

3x cROSS & QuER

Sportlicher Fahrspaß mit der Option auf Alltagsnutzen?

Das geht am besten mit einem sportlichen 28er Crossbike. Fahrrad-News stellt drei Modelle vor.

Es soll ja Leute geben, die nur zum Spaß Rad fahren. Nicht zur Arbeit, nicht zum Einkaufen, nicht ins Kino – sie nutzen das Rad nicht als Verkehrsmittel, sondern radeln nur um des Radelns willen. Dagegen ist im Grunde nichts einzuwenden, fragt sich nur, mit was für einem Rad dieser Menschenschlag glücklich wird. Rennrad? Mountainbike? Fitnessbike? Wenn es nicht allzu sportlich sein soll, dabei

für Wald und Flur ebenso geeignet wie für Asphalt, ist ein Crossbike die richtige Wahl. Flott auf Asphalt wie Naturwegen unterwegs, und zwar ohne den Ballast einer Vollausrüstung, – das ist, kurz gefasst, das Konzept des Crossbikes. Die Geländetauglichkeit eines richtigen Mountainbikes ist beim Crossrad nicht nötig – sein Kundenkreis hat mit schwierigen Trails und extremen Abfahrten nichts im Sinn, erwartet stattdessen sichere Fahrbarkeit auf Naturstraßen, kombiniert mit uneingeschränkter Asphalt-Tauglichkeit. Und für den Fall, dass irgendwann doch mal ein Alltagsrad notwendig sein könnte, hat man mit einem Crossbike die Gewissheit, jederzeit zum Trekkingrad aufrüsten zu können. Fahrrad News zeigt drei attraktive Allrounder, die sportlichen Fahrspaß auf jedem Terrain bieten.



1 KTM Chronos LC Master

Gekonnt umgesetzt wird das Cross-Konzept beim Chronos LC. Auffälligstes Merkmal des schwarzen Flitzers ist der Carbon-Rahmen, der in ähnlicher Form auch im MTB-Programm der Österreicher zu finden ist. Am Chronos wird er mit einer 28-Zoll-Federgabel kombiniert und erlaubt das Nachrüsten von Schutzblechen und Gepäckträger. Die recht gut ansprechende Gabel weist sechs Zentimeter nutzbaren Federweg und einige Besonderheiten auf: Zum einen ist sie mit einem praktischen Remote-Lockout versehen, der das Blockieren vom Lenker aus erlaubt, zum anderen lässt sich die Gabel auch in eingefedertem Zustand blockieren. Dadurch verlagert sich der Fahrerschwerpunkt nach vorne, mehr Druck kommt aufs Vorderrad – praktisch etwa an sehr steilen Anstiegen, wo das Vorderrad ansonsten zum Abheben neigt. Was Sitzposition und Fahrverhalten angeht, positioniert sich das Chronos irgendwo zwischen Trekkingbike und MTB. Die Sitzhaltung ist gemäßigt sportlich mit in etwa auf Sattelhöhe liegenden Lenkergriffen. Die im Vergleich zu KTM-Trekkingbikes kürzeren Kettenstreben machen das Crossbike angenehm wendig. Sehr handfreundlich ist die Kombination von ergonomischem Lenkergriff mit großer Auflage für den Handballen und Lenkerhörnchen. Die Reifen sind mit geriffelter Lauffläche und niedrigen Schulterstollen ein guter Kompromiss zwi-

schen Straßentauglichkeit und Offroad-Grip; der hochwertige Shimano-Kurbelsatz ist mit den Zahnzahlen 46-36-26 eher auf zügiges Kurbeln in der Ebene ausgelegt denn auf extreme Kletterpartien. Biergarten-Tauglichkeit erhält das Chronos durch den solide am Hinterbau montierten Seitenständer.

Blitzschnelles Blockieren dank Remote-Lockout



Stabil und leicht: der Carbon-Rahmen des KTM

KTM Chronos LC Master

PREIS
1.999 Euro

GEWICHT
11,95 Kilo o. P.

RAHMEN
Carbon

GABEL
Suntour SF10 NCX-E RL Lite

SCHALTUNG
Shimano Deore XT

BREMSEN
Shimano SLX Disc

BEREIFUNG
Ritchey Speedmax Cross

EXTRAS
Lenkerhörnchen, Remote-Lockout

FAKTEN